

INFORMATION

Sitzung der Primarschulbehörde Frauenfeld

Bei der Behördesitzung der PSGF am 31. August 2021 wurden richtungsweisende Beschlüsse für das neue Schuljahr gefällt.

Behördeprogramm 2021/22

Vor den Sommerferien wurde das Behördeprogramm vom Schulpräsidenten Andreas Wirth, dem ehemaligen Qualitätsbeauftragten Marc Hotz und der neuen Q-Beauftragten Jeannette Schröter besprochen. Die Behörde genehmigte einstimmig das Behördeprogramm 2021/22.

Entwicklungsplan Heilpädagogisches Zentrum 2021-2024

Das HPZ hat den Entwicklungsplan der Behörde vorgelegt. Die Behörde genehmigte den Entwicklungsplan HPZ 2021-2024 einstimmig.

Schulprogramme 2021/22

Die Primarschulen haben ihre Schulprogramme der Behörde vorgelegt. Die Ziele aus dem Entwicklungsplan wurden in die Schulprogramme für das laufende Schuljahr übernommen und mit Indikatoren und Massnahmen detailliert beschrieben. Die Behörde genehmigte alle eingereichten Schulprogramme 2021/22 einstimmig.

Leistungsvereinbarungen Behörde mit Schulleitungen 2021/22

Die Leistungsvereinbarungen werden jedes Jahr mit den Schulleitern unterschrieben; sie dienen als Grundlage für die Schulführung, die Mitarbeitergespräche und die Weiterbildungen. Die Behörde genehmigte die Leistungsvereinbarungen 2021/22 einstimmig.

Sprachspielgruppe, Beitragserhöhung

Die Sprachspielgruppe wird von Eltern, kantonalen Förderbeiträgen, PSGF und der Stadt Frauenfeld finanziert. Stadt und Schule fahren diesbezüglich eine gemeinsame Strategie, die auch im Strategiepapier «[Frühe Förderung](#)» zum Ausdruck kommt. Die Behörde möchte die Chancengerechtigkeit der Kinder erhöhen. Um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen, sind die Deutschkenntnisse beim Schulstart im Kindergarten eine wesentliche Voraussetzung dafür. Die Behörde stimmte der Beitragserhöhung auf 60'000.- CHF zu. Der Betrag wird ins Budget 2022 aufgenommen und soll wiederkehrend gesprochen werden.

Liftsanierung HPZ, Arbeitsvergabe

Die Primarschulgemeinde hat für die Arbeiten der Liftsanierung am Heilpädagogischen Zentrum ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte an die Firma AS Aufzüge in St. Gallen.

Corona

Nach den Sommerferien sind die Coronazahlen gestiegen und die öffentliche Meinung bzgl. weitere Massnahmen ging stark auseinander. Die Schulen Frauenfeld übernehmen die Vorgaben des Kantons, der derzeit Ausbruchstestungen an Schulen vorsieht. Momentan hat der Kanton Thurgau noch nicht genügend Kapazitäten für eine serielle Testung für alle Schulen. Sollte der Kanton die seriellen Testungen für alle Schulen offiziell einführen, werden sich auch die Schulen Frauenfeld daran beteiligen. Die Behörde plädierte für einen verantwortungsvollen und vernünftigen Umgang mit der Coronapandemie an den Schulen. Die Situation müsse im Auge behalten werden. Die Behörde bestätigte einstimmig, den Weg des Kantons mitzutragen.